



**Jahresrückblick  
über die veröffentlichten  
Stadtratsgeschäfte**

Schlagwortverzeichnis	Seite	Schlagwortverzeichnis	Seite
☺ <b>Arbeitsvergaben</b>		☺ <b>Vorlagen an den Gemeinderat</b>	
• Opfikerpark / Bau der Erschliessungsanlagen / Arbeitsvergabe Dreiecksbrücke	4	• Alterszentrum Gibeleich - Umbauarbeiten	5
• Realisierung von Unterflursammelstellen	4	• Volksinitiative "Stadt-Anzeiger als amtliches Publikationsorgan von Opfikon-Glattbrugg - auch in Zukunft!" - Antrag auf Ungültigerklärung	6
• Hallenbad Bruggwiesen / Sanierung der Bodenheizungen	5/7	• Sozialabteilung - Bewilligung zusätzlicher Stellen	7
• Zusätzliches Rasenspielfeld in der Sportanlage Au - Einfriedung	7	• Personalplanung der Abteilung Bau und Versorgung	8
• Schulanlage Halden - Feuerpolizeiliche Auflagen	8	• Opfikerpark - Nachtragskredit	9
• Genehmigung von Arbeitsvergaben	11	• Schulanlage Lättenwiesen - Kompetenzzentrum	9/15
• Projekt- und Kreditbewilligungen	13	• Modernisierung des Bahnhofs Glattbrugg	10
☺ <b>Bauberechnungen</b>		• Projekt- und Kreditbewilligungen	13
• Bauberechnung	3	• Schule Opfikon - Weiterführung des Unterrichts in biblischer Geschichte	14
• Marktplatz Ost - Abrechnung des Projektierungs- und Objektkredits	4	☺ <b>Diverses</b>	
• Genehmigung von Bauberechnungen	11	• Revision des Kassen- und Rechnungswesens	3
• Bauberechnungen und Kreditbewilligung	12	• Gasversorgung Opfikon - Jahresrechnung	5
• Hallenbad Bruggwiesen - Abrechnung Sanierungsarbeiten	14	• Liegenschaft Dorfstrasse 63 - Baurechtsvertrag	6
• Bauberechnungen	16	• Zusatzleistungen zur AHV/IV - Umstellung auf eine neue Informatiklösung	6
☺ <b>Behörden und Verwaltung</b>		• SBB-Parkplätze S-Bahnstation Opfikon - Festsetzung der Parktarife	7
• Veränderungen in der Stadtverwaltung	2	• Turnhalle Lättenwiesen - Multisportanzeigetafel	9
• Revision der Geschäftsordnung der Fürsorgebehörde	6	• Erweiterung des Ganzjahresbetriebs des Brockenhauses der Hauptsammelstelle "Im Rohr"	9
• Konstituierung des Stadtrates Opfikon	7	• Unterflur- Sammelstellen - Opfikon startet "littering" - Offensive	10
• Bauamt Opfikon - Raumoptimierungen	8	• Tauschgeschäfte zwischen Opfikon und der Stadt Zürich	11
• Kulturkommission der Stadt Opfikon	9	• Revision des Kassen- und Rechnungswesens	12
☺ <b>Strassen</b>		• GlattParkFest vom 22. bis 24. Juni 2007	12
• Strassenraumgestaltung Schaffhauserstrasse	2	• Schallschutzanlage für Triebwerkstandläufe im Flughafen Zürich	13
• Erneuerung Kirchensteig / Steinackerstrasse	2	• Spitex-Verein Opfikon-Glattbrugg / Voranschlag 2007	13
• Wallisellerstrasse - Personenunterführung Dorfstrasse	3	• Projekt- und Kreditbewilligungen	13
• Pumpwerk Talacker - Anpassung an Glattparkstrasse	3	• Opfikerpark - Vorarbeiten für die Brücke über die Autobahn A1	14
• Fallwiesen- / Stinson-Strasse - Teilerückbau	3	• Gasversorgung Opfikon - Voranschlag 2007	14
• Bau der verlängerten Birchstrasse S-11 / Landabtretung	5	• Gezielte Hilfe im In- und Ausland	15
• Zunstrasse, Wendeplatz Erschliessungsstrasse	9	• Jugendhaus Opfikon	15
• Radweg Flughafenstrasse - Landabtretung an den Kanton Zürich	13		
• Quimby-Kreisel - Anschluss an die Thurgauerstrasse	14		

Stadtratsverhandlungen vom 10. und 24. Januar 2006

### **Strassenraumgestaltung Schaffhauserstrasse**

Mit dem Aktionsprogramm 2001 will der Stadtrat die Identität der Stadt Opfikon stärken und profilieren. Als mittel- bis langfristige Zielsetzung soll der Strassenraum zwischen den beiden Bahnhöfen und der Glatthofkreuzung so umgestaltet werden, dass er für alle Verkehrsteilnehmer sicher für die Benutzung und attraktiv für den Aufenthalt wird. Die Schaffhauserstrasse wird demnach langfristig eine beidseitige Baumallee und grosszügige Gehwegbereiche erhalten.

Der Umbau der S-Bahnstation Opfikon gibt Anlass, den Vorplatzbereich, die Strassenquerung sowie die Bushaltestellen auf der Schaffhauserstrasse umfassend zu erneuern bzw. neu zu gestalten. So werden die Fussgängerbereiche verbreitert und durch eine beidseitige Baumallee aufgewertet. Die Parkplätze werden neu entlang der Schaffhauserstrasse angeordnet. Die Bushaltestellen bei der Sägereistrasse werden zur SBB-Haltestelle Opfikon verschoben und auf der Strasse angeordnet. In diesem Bereich soll auch die Verkehrsebene platzartig ausgestaltet und mit Ausstattungselementen ergänzt werden. Ergänzend wird die Beleuchtung neu konzipiert.

Die Baukosten betragen rund Fr. 2'000'000.00. Davon wird der Kanton Zürich für die geplante Erneuerung des Strassenbelages einen Beitrag von rund Fr. 600'000.00 leisten. Die Vorlage wird dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt.

### **Erneuerung Kirchensteig / Steinackerstrasse**

Die Kanalisationsleitungen im Kirchensteig und der Steinackerstrasse stammen aus den späten 1950-er Jahren und bedürfen der Erneuerung. Auch der Strassenbelag und die Kandelaber weisen verschiedentlich Mängel auf. Das Sanierungsprojekt sieht eine gestalterische Aufwertung der Knotenbereiche Kirchensteig/Wydackerstrasse und Kirchensteig/Steinackerstrasse zu Plätzen vor. Die Strassen sollen über flache Belagsrampen an das erhöhte Platzniveau angeschlossen werden. Mit einer halbkreisförmigen Baum-Umrandung soll die Platzsituation unterstrichen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 1.5 Mio. Davon gelten Fr. 820'000.00 für die Erneuerung der Strasse inklusive Beleuchtung als ungebundene Ausgaben, welche der Kreditbewilligung durch das Parlament bedürfen.

### **Veränderungen in der Stadtverwaltung**

Das Engagement in diversen Projekten (Glattpark, Standortmarketing, glow, Kulturveranstaltungen), die Übernahme des Gemeinderats-Sekretariates und die gestiegenen Aufgaben in der Lehrlingsausbildung sind einige der Gründe, welche die Arbeitsfülle der Stadtkanzlei nachhaltig erhöhten. Unausgeschöpfte bewilligte Stellenprozente - ergänzt mit einer Arbeitszeitreduktion des Verwaltungsdirektors bzw. seines Stellvertreters - werden dazu genutzt, einen Assistenten der Geschäftsleitung anzustellen, um damit die Ressourcen zu erhöhen. Der Stadtrat ernannte Willi Bleiker für diese neue Funktion. Der Gewählte ist seit 1986 für die Stadtverwaltung tätig. Engagiert und mit Weitsicht bekleidet er die Funktion des Umweltbeauftragten. Er wird im Sommer 2006 seine neue Tätigkeit in der Stadtkanzlei antreten.

Die Zahl von Bezügerinnen und Bezügerern von Zusatzleistungen zur AHV/IV steigt schweizweit kontinuierlich an. So erhöhte sich diese Zahl alleine in Opfikon seit 2001 um rund 40%. Dieser markante Dossieranstieg erfordert eine Anpassung der Personalressourcen. Der Stadtrat genehmigte die einstweilige Anstellung einer zusätzlichen Fachperson.

### **Revision des Kassen- und Rechnungswesens**

Die Direktion der Justiz und des Innern führte im November 2005 eine Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens der Politischen Gemeinde und des Kläranlageverbandes Kloten-Opfikon durch. Abgesehen von geringfügigen Anmerkungen wird der Stadtverwaltung eine korrekte Rechnungsführung attestiert.

### **Bauabrechnungen**

Die Baukosten für den Einbau von zwei Rollstuhl-Plattformliften im Hallenbad Bruggwiesen verursachte Kosten von Fr. 66'368.20. Damit wurde der gesprochene Kredit um Fr. 1'631.80 unterschritten.

Die beiden letzten Objekte konnten ausgesprochen günstig vergeben werden. Zudem liessen sich mit der parallelen Leitungsführung mit Cablecom und Swisscom erhebliche Kosten einsparen.

Die Abrechnung für den Wettbewerb für eine mögliche Überbauung und Freiraumgestaltung in der Kernzone Opfikon liegt vor. Die Aufwendungen betragen Fr. 248'762.50 und unterschreiten somit die bewilligten Fr. 250'000.00. Momentan wird mit einem Investor die Realisierung des Siegerprojektes 'Saloon' evaluiert.

Stadtratsverhandlungen vom 7. und 21. Februar 2006

### **Wallisellerstrasse - Personenunterführung Dorfstrasse**

Um nach der beantragten Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat rasch mit den Erneuerungsarbeiten beginnen zu können, wurde das Submissionsverfahren bereits durchgeführt. Die Arbeiten konnten vorbehaltlich der gemeinderätlichen Zustimmung zu Fr. 358'853.85 vergeben werden. Die Planung sieht vor, dass die Sperrung der Unterführung sich auf die Dauer der Schulferien beschränkt. Damit soll verhindert werden, dass Schüler die stark frequentierte Wallisellerstrasse überqueren müssen.

### **Pumpwerk Talacker - Anpassung an Glattparkstrasse**

Das Pumpwerk Talacker liegt im Bereich der im Bau begriffenen Glattparkstrasse und muss an die Anforderungen der Strasse angepasst werden. So sind bauliche Anpassungsarbeiten sowie die Verschiebung der Zu- und Ableitung der Steuerungselemente erforderlich. Das Projekt sieht vor, die Decke des Pumpwerkes so zu verstärken, dass sie den erhöhten Verkehrslasten von 40 Tonnen genügt. Zudem sind die Einstiegs- und Serviceöffnungen so zu verschieben, dass sie sich neu ausserhalb des eigentlichen Fahrbahnbereiches befinden. Der Stadtrat bewilligte einen Kredit von Fr. 170'000.00.

### **Fallwiesen- / Stinson-Strasse - Teilerückbau**

Die Fallwiesenstrasse diente bis vor wenigen Jahren als Verbindungsstrasse nach Zürich. Mit zunehmender Verkehrsdichte auf der Walliseller- und

Thurgauerstrasse übernahm sie auch die Funktion einer Ausweichroute. Durch die fortschreitende Überbauung des Gebietes Böschenwiesen mit Wohnbauten änderte sich die primäre Funktion der Strasse. Im Zusammenhang mit der Baubewilligung für den Hotelkomplex Fallwiesen wurde die grossräumige Erschliessung des Areals geprüft. Diese soll via Quimby-Kreisel zum Hotelkomplex führen. Mit einem Teilrückbau (Unterbrechung) im Bereich der Fussgängerüberführung Binz kann die Bevölkerung im Wohngebiet Böschenwiesen vom Transitverkehr entlastet werden. Mit diesem Unterbruch erfolgt eine Trennung des Hotel-Zubringerverkehrs vom Quartierverkehr Böschenwiesen, was insbesondere zu einer Entlastung des Quartiers führen wird. Gegen die im November publizierte Teilentwidmung der Fallwiesenstrasse ist keine Einsprache erfolgt.

Im Rahmen der laufenden Kanalisationsverlegung wird die Strassenbreite der Stinson-Strasse im Abschnitt vom Garagenbetrieb Schmohl bis zur Fussgängerüberführung um einen halben Meter verengt. Gleichzeitig wird der Gehweg verbreitert. Das aufgehobene Strassenstück wird primär den Radfahrern und Fussgängern zur Verfügung stehen.

Die Bepflanzung erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Bau des Radweges oder im Zusammenhang mit einer Aufwertung des Strassenraumes der Thurgauerstrasse. Die baulichen Massnahmen sind so gestaltet, dass eine spätere Durchfahrt mit öffentlichen Bussen ohne grosse Anpassungsarbeiten sichergestellt ist.

### **Opfikerpark / Bau der Erschliessungsanlagen / Arbeitsvergabe Dreiecks-Brücke**

Die Dreiecksbrücke über den Leutschenbach verbindet den Eingangsplatz des Opfikerparks mit der Haltestelle der Glattalbahn. Im Rahmen der Projektoptimierung und unter dem Einfluss des knappen Finanzrahmens wird vom Bau der ursprünglich vorgesehenen reinen Betonbrücke abgesehen. Deren Aufwendungen würden rund Fr. 300'000.00 über dem dafür im Kostenvoranschlag vorgesehenen Betrag liegen. Die Brückenkonstruktion wird daher mit einer kostengünstigeren Variante als Stahl-Beton-Verbund umgesetzt. Damit kann auf aufwändige Hochwasserschutzmassnahmen weitgehend verzichtet werden. Dimension und Erscheinungsbild der Brückenoberfläche bleiben gegenüber der ursprünglichen Variante unverändert.

### **Marktplatz Ost - Abrechnung des Projektierungs- und Objektkredites**

Für die Projektierung und den Bau des roten Marktplatzes Ost an der Schaffhauserstrasse wurden 2002 und 2003 Gelder von insgesamt Fr. 885'000.00 bewilligt. Die vorliegenden Abrechnungen weisen nun Gesamtkosten von rund Fr. 870'000.00 aus.

### **Realisierung von Unterflursammelstellen**

Im Glattpark entstehen neue Quartiere, welche mit Abfall-Entsorgungseinrichtungen für Glas, Weissblech und Aluminium auszurüsten sind. Um den hohen städtebaulichen Anforderungen und den Forderungen nach mehr Sauberkeit zu genügen, sollen Unterflursystem beschafft werden. Die Versenkung von Behältern ermöglicht eine saubere und einfache Gestaltung der Nebensam-

melstellen. Dieses bewährte und überzeugende System soll schrittweise auch auf dem übrigen Stadtgebiet eingesetzt werden. In einem ersten Schritt werden die Sammelstellen St-Anna-Strasse und Bad-Parkplatz umgerüstet. Der Stadtrat bewilligte einen entsprechenden Kredit von Fr. 140'000.00.

### **Gasversorgung Opfikon - Jahresrechnung 2005**

Die Gasversorgung Opfikon weist für das Jahr 2005 einen Betriebsgewinn von Fr. 114'231.00 (Budget Fr. -14'209.00) aus. Die höheren Beschaffungskosten führten dazu, dass die Abgabepreise im Durchschnitt um 20% erhöht werden mussten. Angesichts der soliden finanziellen Situation soll das in früheren Jahren durch die Stadt Opfikon gewährte Darlehen mit einer erhöhten Teilrate von Fr. 500'000.00 amortisiert werden.

Stadtratsverhandlungen vom 7. und 21. März 2006

### **Alterszentrum Gibeleich - Umbauarbeiten**

Seit der Inbetriebnahme des neuen Alterszentrums Gibeleich im Jahr 1997 ist die Nachfrage nach Einer- und Zweierzimmern stetig gewachsen. Der Bettenbestand im Alterszentrum beträgt gegenwärtig 67, die Aussenwohngruppe Böschenmatte umfasst zusätzlich 16 Betten. Diese Zahlen vermögen die Nachfrage bei weitem nicht abzudecken. Gleichzeitig bekundet der Spitex-Verein, welcher mit zwei Büros von gesamthaft ca. 30 m2 im Alterszentrum eingemietet ist, zusätzlichen Platzbedarf. Angesichts der täglichen Synergien mit den im Alterszentrum untergebrachten übrigen Diensten für Senioren

ist ein Verbleib der Spitex im Alterszentrum anzustreben.

Dem Nachfrageüberhang nach Pflegeplätzen soll mit der Umwandlung von sechs bestehenden Einer-Pflegezimmern in Doppelzimmer begegnet werden. Die Kosten dafür (inklusive Ergänzungs-Möblierung) belaufen sich auf Fr. 125'000.00. Im Gegenzug ist mit Mehreträgen von jährlich Fr. 200'000.00 zu rechnen.

Parallel sollen die Raumbedürfnisse der Spitex mit Büroochaden und baulichen Massnahmen erfüllt werden. Damit sollen diesem Verein künftig 58 m2 Raum vermietet werden. Die Umbauarbeiten bedingen Investitionen von Fr. 40'000.00 bis Fr. 50'000.00.

Beide Kredite werden im Rahmen eines Nachtragskredites dem Gemeinderat zum Entscheid unterbreitet.

### **Bau der verlängerten Birchstrasse S-11 / Landabtretung**

Im Rahmen des Baus der verlängerten Birchstrasse wird für die Anpassung des Rad- und Gehweges ein zusätzliches Teilstück der Schützenhausparzelle benötigt. Der Kanton Zürich wird dafür ein 60 m2 grosses Landstück von der Stadt Opfikon erwerben. Der Stadtrat genehmigte den entsprechenden Abtretungsvertrag.

### **Hallenbad Bruggwiesen / Sanierung der Bodenheizungen**

Im Februar 2006 sind bei Arbeiten im Tankraum des Hallenbades Bruggwiesen durchgerostete Heizungsleitungen festgestellt worden. Die Abklärungen ergaben, dass im Obergeschoss, im Saunabereich und im Hallenbad beinahe das gesamte Bodenheizungsnetz defekt ist und somit ständig Wasser ins

Mauerwerk fliesst. Um ein wesentlich kostenhöheres Herausspitzen zu vermeiden, sollen die Rohre inwändig saniert werden. Der Stadtrat bewilligte als gebundene Ausgabe einen Kredit von Fr. 170'000.00.

### **Revision der Geschäftsordnung der Fürsorgebehörde**

Die stark gestiegenen Fallzahlen führen dazu, die Organisationsstrukturen innerhalb der Sozialabteilung zu überprüfen und anzupassen. In diesem Zusammenhang drängt sich auch eine Anpassung der Geschäftsordnung der Fürsorgebehörde auf. Routinegeschäfte sollen im Sinne einer professionellen, effizienten und effektiven Sozialhilfe auf die Ebene Fürsorgesekretariat bzw. Fürsorge-Präsidentin bzw. -Präsident verschoben werden.

Stadtratsverhandlungen vom 4. und 18. April 2006

### **Volksinitiative "Stadt-Anzeiger als amtliches Publikationsorgan von Opfikon-Glattbrugg - auch in Zukunft!" - Antrag auf Ungültigerklärung**

Am 22. April 2005 wurde die Volksinitiative "Stadt-Anzeiger als amtliches Publikationsorgan von Opfikon-Glattbrugg - auch in Zukunft!" lanciert und am 19. Oktober 2005 mit 862 gültigen Unterschriften eingereicht. Die Initiative ist somit formell zu Stande gekommen. Im Sinne von § 128 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der Stadtrat innert sechs Monaten nach Einreichung die Rechtmässigkeit einer Volksinitiative zu prüfen.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die erwähnte Initiative wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht

als ungültig zu erklären. Im Weiteren wird der Gemeinderat ersucht, seinen Beschluss vom 4. Juli 2005 in Wiedererwägung zu ziehen, indem er auf die Anordnung einer Volksabstimmung verzichtet und das amtliche Publikationsorgan abschliessend selber bestimmt.

### **Liegenschaft Dorfstrasse 63 - Baurechtsvertrag**

Das aus dem Jahr 1764 stammende ehemalige Bauernhaus an der Dorfstrasse 63 soll im Baurecht an die Handwerker Genossenschaft Bubenholz abgegeben werden. Im Rahmen eines 66 Jahre dauernden Baurechtes plant die Genossenschaft, attraktive Wohnungen ins bestehende Gebäude zu integrieren. Dabei sind die Auflagen des Denkmalschutzes sowie das Erscheinungsbild der bestehenden Baustruktur einzuhalten bzw. zu bewahren.

### **Zusatzleistungen zur AHV/IV - Umstellung auf eine neue Informatiklösung**

Seit 1996 werden die rund 400 Dossiers von Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV/IV mit Hilfe eines EDV-Programmes bewirtschaftet. Die zunehmende Komplexität bei der Berechnung des Leistungsanspruches führt dazu, dass diese Software regelmässig den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen ist. Um die Software-Bewirtschaftung und damit die Sicherheit breiter abzustützen, sollen die Berechnungen ab April 2007 mit Hilfe des in der Stadt Zürich verwendeten Programmes ZUSO erfolgen. Der Stadtrat genehmigte die entsprechenden Kreditmittel für diese neue Software-Lösung.

### **Zusätzliches Rasenspielfeld in der Sportanlage Au - Einfriedung**

Gemeinsam mit dem im Bau begriffenen Opfikerpark (Stadtteil Glattpark) wird aktuell auch ein zusätzliches Rasenspielfeld geschaffen. Dieses wird die bestehenden Spielfelder in der Sportanlage Au ergänzen. Im Rahmen einer Submission vergab der Stadtrat die Arbeiten für die Einfriedung des Spielfeldes zu Fr. 110'209.00.

### **Hallenbad Bruggwiesen / Sanierung der Bodenheizung**

Im Februar 2006 sind bei Arbeiten im Tankraum des Hallenbades Bruggwiesen durchgerostete Heizungsleitungen festgestellt worden. Die Abklärungen ergaben, dass im Obergeschoss, im Saunabereich und im Hallenbad beinahe das gesamte Bodenheizungsnetz defekt ist und somit ständig Wasser ins Mauerwerk fliesst. Um ein wesentlich kostenhöheres Herausspitzen zu vermeiden, sollen die Rohre inwändig saniert werden. Die Arbeiten wurden durch den Stadtrat zu Fr. 135'952.00 vergeben.

### **SBB-Parkplätze S-Bahnstation Opfikon - Festsetzung der Parktarife**

Die Sanierungsarbeiten der Park+Rail-Anlage an der Giebeleich- und der Schaffhauserstrasse werden im Frühsommer abgeschlossen. Nebst den Neumarkierungen der Parkfelder wird die Anlage Giebeleichstrasse von heute 31 auf neu 44 Parkplätze erweitert. Neue Beleuchtungskandelaber sollen zudem das Sicherheitsgefühl verbessern. Um die Wirtschaftlichkeit der Investitionen sicher zu stellen, werden die Parktarife der Ortsüblichkeit angepasst. Künftig werden die Parkplätze durchgehend bewirtschaftet. Die Erhöhung der Tarife führt unter anderem dazu, dass

die Tageskarte neu Fr. 8.00 statt Fr. 5.00 kosten wird.

Stadtratsverhandlungen vom 2. und 16. Mai 2006

### **Konstituierung des Stadtrates Opfikon**

Die kommunalen Erneuerungswahlen vom 2. April 2006 bestätigten die bisherigen Mitglieder des Stadtrates in ihrem Amt. Die konstituierende Sitzung führte erwartungsgemäss zu keiner Ressortrochade. Der Stadtrat konstituiert sich somit wie folgt:

Fehr Walter (GV)	Präsidiales / Stadtpräsident
Brühlmann Werner (FDP)	Finanzen und Liegenschaften
Bührer Regina (SVP)	Soziales
Epli Walter (CVP)	Bau und Ver- sorgung
Mäder Regula (CVP)	Gesundheit und Umwelt
Perego Valentin (FDP)	Bevölkerungs- dienste
Zolliker Hans (EVP)	Schule

### **Sozialabteilung - Bewilligung zusätzlicher Stellen**

Die lange Jahre bewährte Organisation der Sozialabteilung Opfikon genügt den massiv gestiegenen Fallzahlen nicht mehr. Die unbefriedigende und belastende Situation führte dazu, eine Beraterfirma mit der Analyse der bisherigen Struktur und mit der gemeinsamen Erarbeitung geeigneter Lösungsvarianten zu beauftragen. Der zwischenzeitlich vorliegende Bericht weist auf diverse Schwachpunkte hin. Es wird aufgezeigt, dass die Sozialberatung personell erheblich unterdotiert ist. Die aktuell bestehende Überbelastung berge diverse Gefahren, wie beispielsweise Mehraus-



gaben infolge von beschränkt anwendbaren Kontroll- und Überprüfungsinstrumenten. Nur mit einer Erhöhung des Stellenplanes könne eine professionelle Fallabwicklung mit Kontrollen, einer Missbrauchsverhinderung und einer frühzeitigen Einleitung von Integrationsmassnahmen etc. sichergestellt werden. Gleichzeitig regt der Bericht eine Kompetenzverschiebung zwischen Fürsorgebehörde, Sozialvorsteherin und Leiterin Sozialberatung an. Zwischenzeitlich konnten einige dieser organisatorischen Änderungen eingeleitet werden. Mit der gleichzeitig angestrebten Personalaufstockung soll eine weitere Verbesserung der Effizienz in der Sozialberatung erreicht werden.

Einer verbreiteten und kantonal gestützten Formel entsprechend kann eine 100% Sozialarbeiterstelle rund 80 bis 100 Fälle professionell bearbeiten, sofern ihr mindestens eine 50% Sachbearbeiterstelle zur Verfügung steht. Die Sozialberatung Opfikon weist eine speziell hohe Fallfluktuation auf. Sie erbringt alle Leistungen eines Sozialdienstes, ohne auf interne und spezialisierte Dienste zurückgreifen zu können (Notwohnungen, Arbeitsintegration etc.). Signifikant ist auch die hohe Zahl von bildungsfernen Antragsstellern. Diese Konzentration von komplexen Fragestellungen führt zu einer überdurchschnittlichen Belastung der Sozialhilfe und der dahinter stehenden Organisation.

Neben der zu einem früheren Zeitpunkt provisorisch für den Bereich Sozialversicherungen (Zusatzleistungen zur AHV/IV) bewilligten 100%-Stelle wird dem Gemeinderat beantragt, basierend auf dem Schlüssel '80 Fürsorgefälle auf eine Vollzeitstelle Sozialberatung, zusätzlich einer 50% Stelle Administration' einen variablen Stellenplan für den Bereich Sozialberatung zu bewilligen.

### **Personalplanung der Abteilung Bau und Versorgung**

Die Stadt Opfikon befindet sich mit dem neuen Stadtteil Glattpark in einer bedeutenden Entwicklungsphase. Mit dem Baufortschritt werden auch öffentliche Anlagen wie Strassen, Gehwege, Grundflächen, Sportanlagen usw. realisiert. Im September 2005 wurde zudem mit dem Überdeckungswerk 'Bubenholz' eine ausgedehnte Parkanlage über der Flughafenautobahn realisiert.

Diese Erholungszone bedürfen der Pflege. Der zusätzliche Aufwand wird auf 5'000 Arbeitsstunden pro Jahr geschätzt. Mit dem heutigen Personalbestand lässt sich der Anlagenunterhalt nicht bewältigen. 30% dieser zusätzlichen Arbeiten sollen an Firmen vergeben werden. Ergänzend wird dem Gemeinderat beantragt, für die restlichen Arbeiten zwei neue Unterhalts-Stellen zu bewilligen.

### **Bauamt Opfikon - Raumoptimierungen**

Die Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für den Bereich 'Baurecht und Planung' bedingt bauliche Anpassungen im Bauamt. Mit der Verkleinerung des Sekretariates wird Platz geschaffen für die Doppelbelegung des angrenzenden Büroraumes. Der Stadtrat bewilligte einen entsprechenden Kredit von Fr. 25'000.00.

### **Schulanlage Halden - Feuerpolizeiliche Auflagen**

In der Schulanlage Halden sind feuerpolizeiliche Auflagen umzusetzen. Der Stadtrat bewilligte die damit verbundenen Kosten von rund Fr. 150'000.00.

### **Kompetenzzentrum Schulanlage Lättenwiesen**

Die parlamentarische Vorberatung zum schulischen Kompetenzzentrum Lättenwiesen zeigt auf, dass eine Ergänzung des Projektes erwünscht wird. So soll eine Parkgarage geplant und das oberste Geschoss mit zusätzlicher Nutzung versehen und voll ausgebaut werden. Zudem sollen die statischen Bedingungen so projektiert werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufstockung möglich ist.

Um diese ergänzenden Projektteile planerisch aufzunehmen, wird dem Gemeinderat ein Nachtragskredit von Fr. 98'992.00 beantragt.

### **Zunstrasse, Wendepplatz Erschliessungsstrasse**

Im März 2006 veräusserte der Stadtrat ein 3'448 m<sup>2</sup> grosses Grundstück an der Glattwiesenstrasse im Ortsteil Oberhausen. Das Bauvorhaben sieht die Erstellung von drei Mehrfamilienhäusern und einer gemeinsamen Tiefgarage vor. Mit Erschliessungsarbeiten von Fr. 56'500.00 wird das Grundstück zur Baureife geführt. Der Stadtrat genehmigte das entsprechende Projekt.

### **Kulturkommission der Stadt Opfikon**

Die 'Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten (AGS)' nimmt in Opfikon die Funktion einer Kulturkommission wahr. Sie setzt sich - neben dem Stadtpräsidenten und einer Vertreterin der städtischen Verwaltung - aus Vertretern der Kirche, Schule, Jugendarbeit und Vereinen zusammen. Die bisherige Namensbezeichnung soll durch die verständlichere Bezeichnung 'Kulturkommission' abgelöst werden.

Stadtratsverhandlungen vom 30. Mai und 13. Juni 2006

### **Opfikerpark - Nachtragskredit**

Trotz striktem Kostenmanagement ist beim Bau des mit Fr. 16.5 Mio. veranschlagten Opfikerparkes mit einer Kostensteigerung von rund Fr. 1.5 Mio. zu rechnen. Die Gründe dafür liegen in den Bereichen Geologie/Witterung, Auflagen Baubewilligung bzw. Qualitätssteigerung, Altlast, umgesetzte bzw. geplante Projektergänzungen.

Mit substanziellen Abstrichen am Parkprojekt (indem vor allem bei den Betonbelägen Reduktionen vorgenommen wurden) konnten nochmals Kosten eingespart werden. Die verbleibende Finanzierungslücke beträgt - unter Berücksichtigung der Baukostenentwicklung (Teuerung) - Fr. 950'000.00. Diese wird in Form eines Nachtragskredites dem Gemeinderat unterbreitet.

### **Turnhalle Lättenwiesen - Multisportanzeigetafel**

In der 3-fach-Turnhalle Lättenwiesen finden Meisterschaftsspiele verschiedener Clubs (Basketball, Handball, Unihockey etc.) statt. Die Resultate des Spielverlaufes werden dabei auf einer Multisportanzeigetafel festgehalten. Die Anlage ist defekt und kann aufgrund fehlender Ersatzteile nicht repariert werden. Für die Ersatzanschaffung bewilligte der Stadtrat einen gebundenen Kredit von Fr. 23'000.00.

### **Erweiterung und Ganzjahresbetriebs des Brockenhauses der Hauptsammelstelle 'Im Rohr'**

Mit der Hauptsammelstelle 'Im Rohr' steht der Opfiker Bevölkerung ein etabliertes und nahes Entsorgungs-Center

zur Verfügung. Der Betrieb der Sammelstelle wird im Rahmen eines Beschäftigungsangebotes durch den Verein Dezentrale Drogenhilfe für das mittlere Glattal (DDMG) geführt. Damit werden ökologische, ökonomische und soziale Anliegen sinnvoll miteinander verknüpft. Wichtiger Bestandteil des Beschäftigungsprogrammes aber auch der Abfallvermeidung bildet die Brockenstube. Diese soll mit der Erstellung eines Zwischenbodens ausgebaut werden. Für diese Erweiterung ist ein Kostendach von Fr. 90'000.00 festgelegt, woran die Stadt Opfikon einen Beitrag von Fr. 50'000.00 leistet. Mit einer erhöhten Mietzinszahlung durch den DDMG sollen diese Kosten amortisiert bzw. verzinst werden.

Stadtratsverhandlungen vom 27. Juni und 11. Juli 2006

### **Modernisierung des Bahnhofs Glattbrugg**

Die Inbetriebnahme der Glattalbahn im Jahr 2008 führt zu einem spürbaren Ausbau des öffentlichen Verkehrsangebotes. Opfikon erhält damit - neben den bestehenden Buslinien und zwei S-Bahnstationen - ein weiteres attraktives, modernes und leistungsfähiges Transportmittel, um die 16'000 Arbeitsplätze effizient zu erschliessen.

Der Bahnhof Glattbrugg wird als Verbindungspunkt zwischen S-Bahn und Glattalbahn eine bedeutende Rolle erhalten. Neben dem soeben beendeten Umbau der S-Bahnstation Opfikon soll daher auch dieser Bahnhof umfassend saniert und modernisiert werden. Mit der Erhöhung des bestehenden Perrons und einem behindertengerechten Zugang, einer zweiten Fussgängerunterführung, einer Bike&Ride-Anlage, einem Shop und einer grosszügigen Überdachung soll die Attraktivität ge-

steigert und ein Mehrwert für die steigende Zahl von Pendlern geschaffen werden.

Gemeinsam mit den SBB und Verkehrsbetrieben Glattal wurde ein entsprechendes Umbauprojekt im Gesamtbetrag von rund Fr. 10.0 Mio. erarbeitet. Der Kostenanteil der Stadt Opfikon beträgt Fr. 2'650'000.00. Der Stadtrat genehmigte diesen Objektkredit zu Händen des Gemeinderates.

### **Unterflur- Sammelstellen - Opfikon startet „littering“ - Offensive**

Die Stadt Opfikon startet ihre Offensive für einen weiterhin sauberen öffentlichen Raum mit zwei modernen Unterflur-Sammelstellen beim Parkplatz Bad und an der St. Anna-Strasse. Wie bei den ausgedienten Containern werden in den neuen Sammelstellen Glas und Altmetall entsorgt. Bei den neuen Sammelstellen entsteht beim Einwerfen aber weniger Lärm. Die neuen unterirdischen Behälter fassen je 5 Kubikmeter Altglas, Aluminium oder Weissblech im Vergleich zu bisher maximal 1 Kubikmeter. Die neuen Sammelstellen verfügen nun über genügend grosse Speicherkapazitäten, sodass selbst an verlängerten Wochenenden uneingeschränkt Abfall entsorgt werden kann. Die unterirdische Lagerung hat zudem den Vorteil, dass infolge der niedrigen Temperaturen im Behälter fast keine Geruchsemissionen festzustellen sind. Die Leerung der Unterflursammelstellen erfolgt mittels Lastwagenkran in eine auf dem Fahrzeug montierte und in drei Kammern aufgeteilte Grossmulde. Das Gewicht der einzelnen Fraktionen wird direkt mit der am Lastwagenkran montierten Waage ermittelt. Es ist vorgesehen, sofern die neuen Unterflursammelstellen sich bewähren, in Opfikon die Nebensammelstellen flächendeckend durch Unterflursammelstellen zu ersetzen.

Insbesondere bei der Sammelstelle St. Anna wurde wiederholt Abfall illegal entsorgt. Damit soll es nun vorbei sein. Wer bis anhin Kehricht bei den Altglas-sammelstellen entsorgte oder deponierte, findet bei den neuen Sammelstellen keine Schlupfwinkel mehr vor.

Neben der illegalen Entsorgung konzentriert sich die Stadtverwaltung auch auf das so genannte "littering". Darunter ist das achtlose Liegen lassen und Wegwerfen von Abfällen zu verstehen. Mit gezielten Massnahmen soll eine Eindämmung der Verschmutzung des öffentlichen Raumes erzielt werden.

### **Genehmigung von Arbeitsvergaben**

Im Mai 2004 bewilligte der Gemeinderat einen Bruttokredit von Fr. 2.9 Mio. für den Neubau eines dritten Spielfeldes bei der Sportanlage Au. Die fortgeschrittenen Arbeiten bedingten die Auftragsvergabe für den Kunstrasen. Auf Grund eines durchgeführten offenen Submissionsverfahrens sind sechs Angebote termingerecht eingereicht worden. Drei Angebote haben die Auflagen nicht erfüllt und wurden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Unter den verbliebenen Anbietern vergab der Stadtrat unter Berücksichtigung der besten Erfüllung der Zuschlagskriterien den Auftrag im Betrag von Fr. 704'241.75

Die Obere Wallisellerstrasse ist die historische Verbindung zwischen dem Dorfkern Opfikon und Wallisellen und wurde im Abschnitt zwischen der Reservoirstrasse und Vrenikerstrasse nie ausgebaut. Der Belag ist auf Grund der zunehmenden Belastung durch den Busbetrieb schadhaft und muss erneuert werden. Zudem entstand der Bedarf an einer gesicherten Fusswegverbindung. Die enge Strasse ermöglicht bereits heute kein Kreuzungsmanöver zwischen einem Bus und Personenwagen. Damit besteht für Fussgänger ein

latentes Sicherheitsrisiko. Das Strassenstück soll daher von 4.5 auf 5.0 m verbreitert und mit einem Gehweg ergänzt werden. Dem Gemeinderat wird beantragt, einen Objektkredit von Fr. 680'000.00 zu bewilligen.

### **Genehmigung von Bauabrechnungen**

Die Leitungsrohre des eingedohnten Auengrabens waren schadhaft und sanierungsbedürftig. Die vorgesehenen Instandstellungskosten im Betrage von Fr. 60'000.00 wurden um knapp Fr. 8'000.00 überschritten, da eine unvorhergesehen aufwändige Zufahrt erstellt werden musste.

Im September 2005 genehmigte der Stadtrat die Sanierung der Brücke Austrasse über den Brühlbach und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 100'000.00. Die Bauabrechnung weist Minderkosten von rund 14% aus.

Stadtratsverhandlungen vom 22. August und 5. September 2006

### **Tauschgeschäft zwischen Opfikon und der Stadt Zürich**

Ein Teil des an das stillgelegte Klärwerk-Areal angrenzenden Waldstückes soll in den neuen Opfiker-Park integriert werden. Dazu konnte mit der Stadt Zürich ein Landabtausch ausgehandelt werden. Im Gegenzug für das 7'645 m<sup>2</sup> grosse Waldstück erhält die Stadt Zürich eine Wiese von 1'684 m<sup>2</sup>. Darauf sollen Parkplätze für das Ausbildungs- und Begegnungszentrum ARA Glatt erstellt werden.

Die Vertragspartner bewerten die Tauschobjekte als wertgleich, womit eine Tauschzahlung entfällt.

## Revision des Kassen- und Rechnungswesens

Im Juni 2006 prüfte das Gemeindeamt des Kantons Zürich das Kassen- und Rechnungswesen der Politischen Gemeinde und des Kläranlageverbandes Kloten-Opfikon. Die Revision führte erfreulicherweise zu keinen Beanstandungen und attestiert den Verantwortlichen eine korrekte Rechnungsführung.

## Bauabrechnungen und Kreditbewilligung

Für die Sanierung der Bodenheizungen im Hallenbad Bruggwiesen waren Kosten von Fr. 170'000.00 budgetiert. Erfreulicherweise weist die Schlussabrechnung tiefere Aufwendungen von Fr. 142'352.90 aus.

Im Kulturzentrum Dorfträff mussten die Brandschutzeinrichtungen erneuert und das Dach und die Fassade saniert werden. Mit Baukosten von Fr. 128'373.65 konnte der bewilligte Kredit um Fr. 11'626.35 unterschritten werden.

Die Rietgrabenstrasse im Abschnitt zwischen der Vrenikerstrasse und der Gemeindegrenze wurde in den frühen 1960-er Jahren erstellt. Die Fahrbahn befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Der Strassenbelag ist auf Grund der zunehmenden Belastung durch den Busbetrieb schadhaft, weist grossflächig netzartige Risse auf und muss erneuert werden. Parallel dazu will die Energie Opfikon AG die aus dem Jahre 1929 stammende Wasserleitung erneuern.

Das vorliegende Bauprojekt umfasst die Erneuerung des Strassenbelages auf einer Länge von ca. 200 Metern. Der Strassenbelag muss verstärkt werden, der bestehende Strassenkoffer bleibt erhalten. Die Randabschlüsse sind je nach Zustand zu ersetzen, die Höhenlage der Strasse bleibt unverändert. An der Beleuchtung der Rietgrabenstrasse

werden keine Veränderungen vorgenommen.

Stadtratsverhandlung vom 19. September und 3. Oktober 2006

## GlattParkFest vom 22. bis 24. Juni 2007

Der Kanton Zürich, die Städte Zürich und Opfikon sowie die Verkehrsbetriebe Glattal feiern im Juni 2007 gemeinsam die Eröffnung des Opfikerparks und die Inbetriebnahme der ersten Etappe der Glattalbahnen. Zu diesem Zweck wurde der Verein "GlattParkFest" gegründet.

Zentrum der Aktivitäten rund um das GlattParkFest wird die neue Hauptachse mit der Glattparkstrasse und dem neu gestalteten Trasse der Glattalbahnen zwischen den Haltestellen Glattpark und Fernsehstudio / WTC sein. Die Glattparkstrasse wird somit von der alten Grenze zwischen den Städten Zürich und Opfikon zur neuen urbanen Flaniermeile. Der Opfikerpark ist ebenso Teil des Festareals und wird in die Festivitäten einbezogen. Unter [www.glattparkfest.ch](http://www.glattparkfest.ch) orientiert der Verein über die geplanten Aktivitäten.

Neben künstlerischen Darbietungen ist das GlattParkFest ein Volksfest. Festbeizen, Chilbi, Musik und Unterhaltung bilden wichtige Bestandteile des Gesamtkonzepts. Der Anlass bezieht vor allem lokale Strukturen mit ein. Sie gestalten das Fest und dessen Angebot mit und ergänzen die Schwerpunkte Freilichttheater und Strassenspektakel. Der Anlass erhält den Charakter «vo de Lüüt – für d'Lüüt». Sie sollen das Gebiet neu in Besitz nehmen, obschon sie es theoretisch seit langem «kennen».

Der Anlass sieht Aufwendungen von insgesamt Fr. 1'431'000.00 vor, wobei die Anteile von Opfikon Fr. 300'000.00,

der Stadt Zürich Fr. 400'000.00 und des Kantons Zürich (Lotteriefonds) Fr. 400'000.00 betragen. Darin sind eigene Dienstleistungen nicht eingerechnet. Der Stadtrat bewilligte an seiner Sitzung vom 3. Oktober den Betriebsbeitrag von Fr. 300'000.00.

### **Schallschutzanlage für Triebwerkstandläufe im Flughafen Zürich**

Der Unterhalt von Flugzeugen erfordert - vielfach gesetzlich vorgeschrieben - die Kontrolle von Triebwerken unter Betrieb. Im Hinblick auf verschärfte Rahmenbedingungen prüfte der Flughafen Zürich Schallschutzanlage-Varianten. Damit soll die Bevölkerung vor den Emissionen von Standläufen geschützt werden. Die Flughafen-Verantwortlichen haben sich für den Bau einer U-Anlage (Schallschutzwände) entschieden. Der Bau der von umliegenden Gemeinden favorisierten Schallschutzhalle wurde verworfen.

### **Spitex-Verein Opfikon-Glattbrugg / Voranschlag 2007**

Der Stadtrat nahm von der Jahresrechnung 2005 sowie dem Voranschlag 2007 des Spitex-Vereins Opfikon-Glattbrugg Kenntnis. Für das kommende Jahr wird mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'154'600.00 (Vorjahr Fr. 1'070'100.00) gerechnet. Der voraussichtliche Kostenbeitrag der Stadt Opfikon beläuft sich auf Fr. 345'000.00.

### **Radweg Flughofstrasse - Landabtretung an den Kanton Zürich**

Mit dem Bau dem Radweges Flughofstrasse sind dem Kanton Zürich 20 m<sup>2</sup> Strassengebiet abzutreten. Der Stadtrat stimmte dem Geschäft zu.

### **Projekt- und Kreditbewilligungen**

Im Mai 2005 wurden die Bauarbeiten zur Verlängerung der Birchstrasse aufgenommen. Der Vorplatz des Schützenhauses im Rohr wurde während der Bauzeit als Installationsfläche zur Verfügung gestellt. Der Kanton als Bauherr ist deshalb verpflichtet, den Platz wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Da der Belag über 30 Jahre alt und in einem schlechten Zustand ist, bietet sich in Zusammenarbeit mit dem Kanton eine Gesamterneuerung an. Diese Kooperation führt für die Stadt Opfikon zu einer Kosteneinsparung von ca. 20%. Der Stadtrat bewilligte den erforderlichen Kredit von Fr. 95'000.00. Die steigende Zahl von Kindergarten-schülern erfordert die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten. Nachdem das Projekt eines Doppelkindergartens an der Mettlengasse nicht umgesetzt werden konnte, wird dem Gemeinderat die Realisierung eines Kindergartenpavillons bei der Schulanlage Halden vorgeschlagen. Das in Leichtbauweise zu erstellende Gebäude verursacht Gesamtkosten von voraussichtlich Fr. 1'350'000.00. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Werkleitungen wurde die Entwässerung in der Bruggackerstrasse auf das Trennsystem umgestellt. Gegenwärtig fliesst das Schmutz- und Meteorwasser in der Bruggackerstrasse in zwei parallelen Leitungen. Es wird aber vorderhand bei der Einmündung der Bruggackerstrasse in die Oberhauserstrasse wieder vereinigt und gemeinsam der Kläranlage zugeleitet. Der Zusammenschluss mit der beim Werkgebäude liegenden Meteorleitung wurde seinerzeit zurückgestellt, da zusammen mit der Umgestaltung des Strassenknotens beim Hotel Airport diese Arbeiten hätten erledigt werden können. Aus Spargründen erfolgt keine Umgestaltung, weshalb nun der Zusammenschluss alleine vorgenommen wird. Der Stadtrat bewilligte einen Kredit von Fr. 210'000.00 exkl. Mwst für den

Bau einer Meteorwasserleitung zwischen der Bruggackerstrasse und dem Werkgebäude. Die Arbeiten werden voraussichtlich bereits im Oktober durchgeführt. Mit dem Bau der 2. Etappe der Glattalbahnhalt wird der Quimby-Kreisel direkt an die Thurgauerstrasse angeschlossen. Die damit verbundenen Ingenieurarbeiten sind technisch und terminlich eng an das Projekt der Glattalbahnhalt geknüpft. Aus Effizienzgründen soll daher die für die Glattalbahnhalt tätige Ingenieurgesellschaft mit den Ingenieurleistungen für den Kreiselanschluss beauftragt werden. Der Stadtrat bewilligte den erforderlichen Kredit von Fr. 33'000.00.

Stadtratsverhandlung vom 17. und 31. Oktober 2006

### **Opfikerpark - Vorarbeiten für die Brücke über die Autobahn A1**

Der neue Stadtteil Glattpark (Opfikon) soll auch für Fussgänger optimal an das bisherige Siedlungsgebiet angebunden werden. Dazu ist mittelfristig ein Brückenschlag über die Autobahn A1 zum Grünstreifen Böschenwiesen geplant. Zusammen mit dem Bau des Opfikerparks werden die entsprechenden Wegzugänge (Treppenaufgang sowie Radwegverbindung) erstellt. Der Stadtrat genehmigte dazu einen Kredit von Fr. 120'000.00.

### **Quimby-Kreisel - Anschluss an die Thurgauerstrasse**

Durch den Bau der Glattalbahnhalt wird der Quimby-Kreisel (vis-à-vis Novotel) direkt an die Thurgauerstrasse angeschlossen. Der Stadtrat hat die entsprechenden Mittel von Fr. 246'492.40 vergeben.

### **Gasversorgung Opfikon - Voranschlag 2007**

Der Voranschlag 2007 der Gasversorgung Opfikon beinhaltet folgende Eckwerte:

Budgetiertes Jahresergebnis	Fr.	177'065.00
Bruttogewinn	Fr.	597'249.00
Investitionssumme	Fr.	1'353'000.00
Gasumsatz (kWh)		100'962'253
Leitungsnetz in Metern		13'624

Die vergleichsweise hohe Investitionssumme ist vor allem auf den Bau der Glattalbahnhalt zurück zu führen. Zeitgleich wird in der Talackerstrasse das Gasleitungsnetz saniert bzw. erweitert. In der Flughafenstrasse wird das Gasnetz weiter ausgebaut

### **Hallenbad Bruggwiesen - Abrechnung Sanierungsarbeiten**

Die im Hallenbad Bruggwiesen angestandenen Sanierungsarbeiten für die Steigerung der Wasserqualität liessen sich kostengünstiger ausführen. Somit mussten vom Kredit über Fr. 188'000.00 lediglich Fr. 97'729.50 verwendet werden. Neben einer einfach umzusetzenden Erhöhung der Wassertemperatur führten unerwartet günstig vergebene Neuinstallationen und Anpassungen der Elektroanlagen zur Kostenunterschreitung.

### **Schule Opfikon - Weiterführung des Unterrichts in biblischer Geschichte**

Im Juli 2004 bewilligte der Gemeinderat die finanziellen Mittel für die Weiterführung des Unterrichts in biblischer Geschichte in der Schule Opfikon. Im Hinblick auf eine anstehende Volksinitiative und der Absicht des kantonalen Bildungsrates, ein obligatorisches Fach

'Religion und Kultur' einzuführen, sprach sich der Gemeinderat für eine zweijährige Befristung aus.

Die auf Kantonsebene zu verfolgenden Schritte deuten darauf hin, dass das obligatorische Fach 'Religion und Kultur' möglicherweise ab Schuljahr 2008/09 verbindlich eingeführt wird. Dem Gemeinderat wird daher beantragt, seine befristete Bewilligung bis zur obligatorischen Einführung durch den Kanton Zürich zu verlängern.

Stadtratsverhandlung vom 14. und 28. November 2006

### **Gezielte Hilfe im In- und Ausland**

Im Rahmen der Budgetvorgaben sprach sich der Stadtrat für die Unterstützung verschiedener Projekte im In- und Ausland aus.

Konkret werden diverse Vorhaben der Schweizer Berghilfe (Sanierung von Landwirtschaftsgebäuden, Wohnhäusern etc.) mit insgesamt Fr. 50'000.00 unterstützt. Hinzu kommen Gelder von Fr. 22'000.00, welche unter anderem für Projekte im Krauchtal und der Patengemeinde Valchava im Münstertal eingesetzt werden.

Die Auslandshilfe deckt folgendes Spektrum ab: Aufforstung in Ecuador, Wassertanks in Bali, Saatgut-Anschaffung in Tansania, Erholungsurlaub für Tschernobyl-Kinder, Spargruppen in Madagaskar und Massnahmen gegen die Wüstenbildung in Niger. Die gesamte Unterstützung beläuft sich hierbei auf Fr. 80'000.00.

### **Schulanlage Lättenwiesen - Kompetenzzentrum**

Aufgrund vorparlamentarischer Rückmeldungen wurde das Projekt eines Kompetenzzentrums in der Schulanlage Lättenwiesen erweitert. Konkret wurden das oberste Geschoss als Vollgeschoss sowie eine Tiefgarage in die Planung einbezogen. Die ursprünglich auf Fr. 13.9 Mio. geschätzten Baukosten verteuern sich damit auf voraussichtlich Fr. 16.817 Mio.. Aufgrund der hohen Aufwendungen für die Erstellung der Tiefgarage (18 Einstellplätze à Fr. 40'000.00) beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, auf diesen Teil des Projektes zu verzichten. Der Zeitplan für die Realisierung des Kompetenzzentrums sieht vor, dass nach der gemeinderätlichen Bewilligung das Stimmvolk am 17. Juni 2007 über die Vorlage entscheiden soll. Die Zustimmung des Soveräns vorausgesetzt, liessen sich die Liegenschaften Giebeleichstrasse 50, 54 und 58 Ende 2007 abreißen. Im März 2008 könnte mit den Aushubarbeiten begonnen werden. Die Inbetriebnahme des Kompetenzzentrums ist auf Mai 2009 geplant.

Stadtratsverhandlung vom 12. Dezember 2006 und 9. Januar 2007

### **Jugendhaus Opfikon**

Die Räumlichkeiten im Erd- und Unterschoss der Liegenschaft Ifangstrasse 19 genügen den steigenden Bedürfnissen der Jugendarbeit seit längerer Zeit nicht mehr. Mit dem Einbezug des bis anhin als Wohnung genutzten Obergeschosses lassen sich die Raumwünsche optimal erfüllen.

Mit dem Entfernen von Zwischenwänden soll die 5-Zimmer-Wohnung eine grossflächige Raumgestaltung erhalten. Die Erschliessung erfolgt über das be-



stehende Treppenhaus und über eine Aussentreppe. Diese ist aufgrund des schlechten Zustandes durch eine Metalltreppe zu ersetzen. Gleichzeitig wird der hinter dem Haus liegende Kiesplatz mit einer Treppe vom Parterregeschoss direkt erschlossen. Die Arbeiten sollen im Sommer 2007 abgeschlossen sein. Der Stadtrat bewilligte einen Kredit von Fr. 285'000.00.

### **Bauabrechnungen**

An der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 90 wurden minimalste Instandstellungsarbeiten durchgeführt. Die Renovation umfasste die Erneuerung der Fenster, Malerarbeiten, eine Teilerneuerung der Haustechnik (Sanitär/Elektro) sowie das Umsetzen feuerpolizeilicher Massnahmen. Mit Gesamtaufwendungen von Fr. 74'358.45 konnte der bewilligte Kredit um Fr. 2'641.55 unterschritten werden. Feuerpolizeiliche Auflagen bedingten verschiedene Bauarbeiten in der Schulanlage Mettlen. Dazu wurden Brandabschlüsse installiert, welche bei Rauchentwicklung zu einer automatischen Abschottung von Korridorteilen führen. Die Bauabrechnung weist Kosten von Fr. 79'782.90 aus, womit der Kredit um Fr. 4'782.90 überschritten wurde.